Application Performance Management

Frühling 2023

JIT-Kompilierung

Zoltán Majó

Agenda

Im Fokus heute: Kompilierung in der VM

Kompilierung *für* die Java VM

```
Java Quellcode

int i = 0;
do {
   i++;
} while (i < f());

Kompilierung
javac

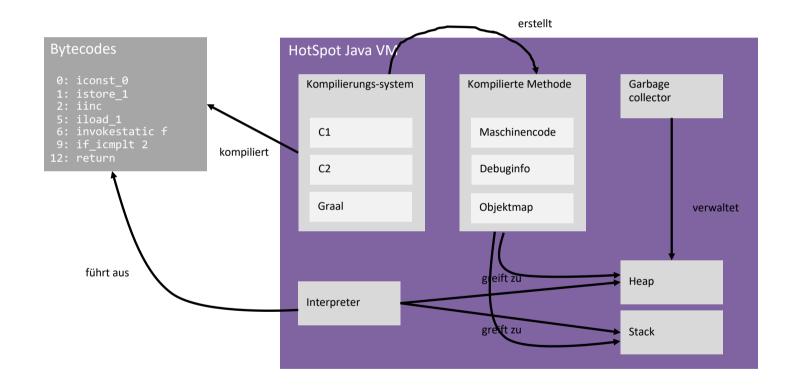
Bytecodes

0: iconst_0
1: istore_1
2: iinc
5: iload_1
6: invokestatic f
9: if_icmplt 2
12: return</pre>
```

Bemerkungen

- Kompilierung passiert «ahead-of-time»
- Bytecodes: Instruktionen f
 ür eine abstrakte Maschine (die JVM)
- Details der tatsächlichen Ausführung (auf einer physischen Maschine) sind der JVM überlassen

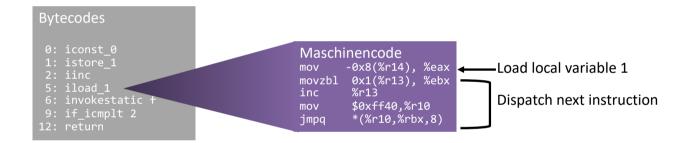
Kompilierung <u>in</u> der JVM



Interpretierung

Template-based interpreter

Zuordnung Bytecode-Instruktion Maschinencode-Snippet



Kompilierungssystem: Leistungsverbesserung von etwa 100X

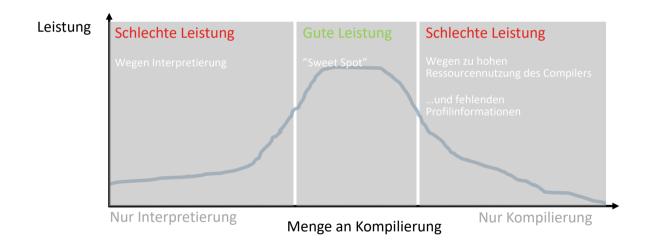
Kompilierung: Just-in-time (JIT)

JIT-Kompilierung passiert während Programmausführung

Kompromiss zwischen der Ressourcennutzung des Compilers und der

Leistung des generierten Codes

Kompromiss



Übung 1

- 1. Testprogramm im Ordner code kompilieren: javac Consumer. java
 - Ich habe das Experiment mit Java 8 und 17
 - Evtl. funktionieren andere Versionen auch.
 - Wichtig: Java Version >= 8
- 2. Führen Sie das Programm Consumer aus. Was ist die Laufzeit des Programmes?
 - Sie können den Output des Programmes ignorieren
- 3. Was ist die Laufzeit des Programmes nur mit Interpretierung? Sie können den Switch -Xint verwenden um Kompilierung auszuschalten.
- 4. Was ist die Laufzeit des Programmes wenn alle Methoden kompiliert werden? Sie können den Switch -Xcomp verwenden um alle Methoden zu kompilieren.

Wie kommt man in den «Sweet Spot»

Zwei Mechanismen



- 1. Auswahl kompilierter Methoden
- 2. Auswahl Compileroptimierungen

1. Auswahl kompilierter Methoden

Nur oft ausgeführte Methoden werden kompiliert

«Heisse Methoden»

Profilieren der Methodenausführung

- Anzahl Methodenaufrufe
- Anzahl «Backedges» (relevant auch für On-Stack Replacement)

Viel mehr vom «Verhalten» einer Methode wird erfasst

- Profiling ist eine Voraussetzung für die meisten Kompileroptimierungen
- Mehr dazu später

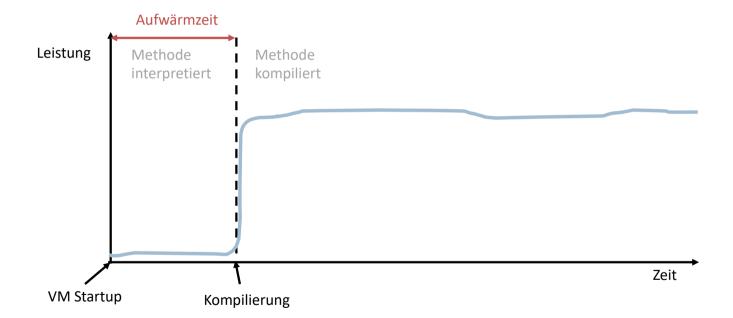
Das Leben einer Methode...

...in der HotSpot Java VM



Auswirkung auf die Leistung

Aus der Perspektive einer Methode



Wie kommt man zum «Sweet Spot»

Zwei Mechanismen



- 1. Auswahl kompilierter Methoden
- 2. Auswahl Compileroptimierungen

2. Auswahl Compileroptimierungen

1. C1 Compiler

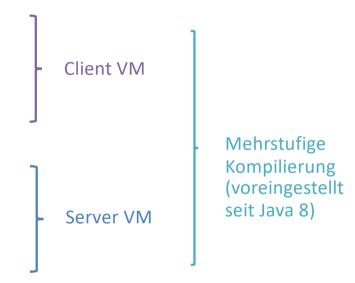
- Wenige Optimierungen
- Schnelle Kompilierung
- Niedriger Speichergebrauch

2. C2 Compiler

- Aggressiv optimierender Compiler
- Hohe Ressourcennutzung
- Hohe Leistung des generierten Codes

3. Graal Compiler

- Verfügbar als Ersatz von C2 in der Graal VM
- Details später



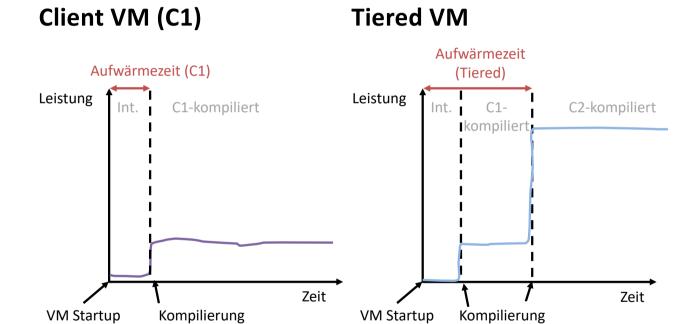
Mehrstufige Kompilierung

Englisch: Tiered Compilation

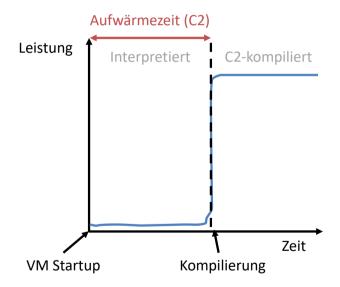
Kombiniert das Nutzen vom

Interpreter: schneller VM Start	Tier (
C1 Compiler: schnelle Kompilierung	Tier 1
C2 Compiler: hohe Leistung	Tier 2

Nutzen der mehrstufigen Kompilierung

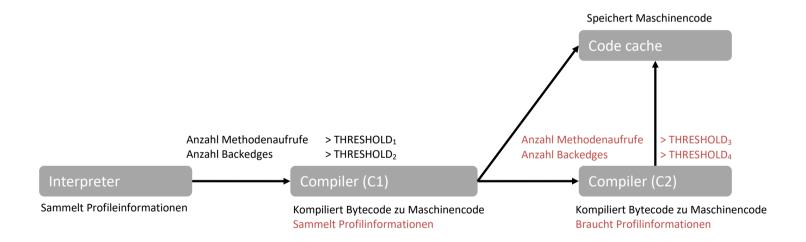


Server VM (C2)



Das Leben einer Methode mit Tiered Compilation

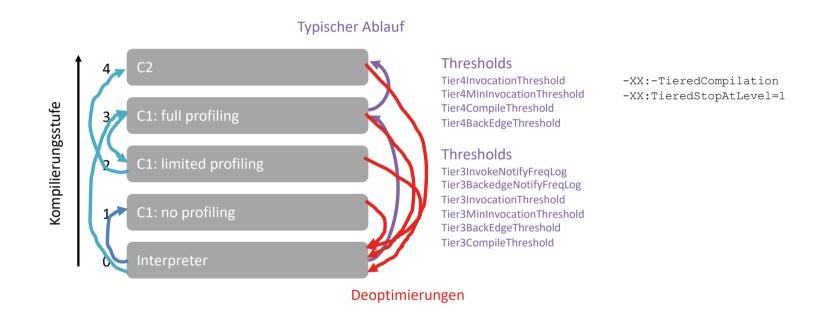
(Geschichte von vorher ergänzt)



Bemerkung

Aufwärmzeit (C1) < Aufwärmzeit (Tiered) ≤ Aufwärmzeit (C2)

Kompilierungsstufen (detaillierte Ansicht)



Übung 2

- 5. Was ist die Laufzeit des Programmes mit C1? Sie können den Switch -XX: TieredStopAtLevel=3 verwenden um nur C1-Kompilierungen zu erlauben.
- 6. Was ist die Laufzeit des Programmes mit C2? Sie können den Switch -XX:-TieredCompilation verwenden um nur C2-Kompilierungen zu erlauben.
- 7. Vergleichen sie die Messungen bei den Punkten 5 und 6 mit der Messung ohne spezielle Einstellungen (Punkt 2 von vorher). Wie ist das Verhältnis zwischen den Messwerten?

Zusammenfassung: Tiered Compilation

Kombiniert Nutzen vom Interpreter, C1 und C2

Bessere Leistung der VM

Nachteile

- Komplexe Implementierung und Konfigurierung
- Mehr Druck auf den Codespeicher

Deoptimierungen

Wir schauen uns den Effekt von Deoptimierungen durch ein praktisches Beispiel an

Beispiel

Weiterhin Consumer.java, jedoch mit einer detaiillierteren Sicht

```
public class Consumer {
    // Omitted

public static void main(String[] args) {
    Producer producer = new Producer();
    Consumer consumer = new Consumer();
    System.out.println("========");
    System.out.println("Run 1");
    System.out.println("========");
    consumer.consume(producer, 500);
    System.out.println("=========");
    System.out.println("Run 2");
    System.out.println("=========");
    consumer.consume(producer, 500);
}
```

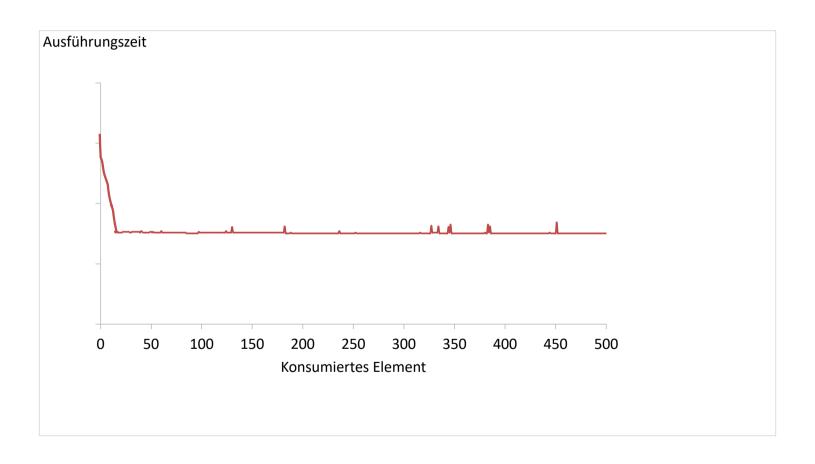
Run 1: Konsumiert 500 Elemente

Die Dauer jeder Konsum-Operation wird gemessen und in der Konsole gezeigt

Run 2: Dito

(Kümmert uns aktuell nicht)

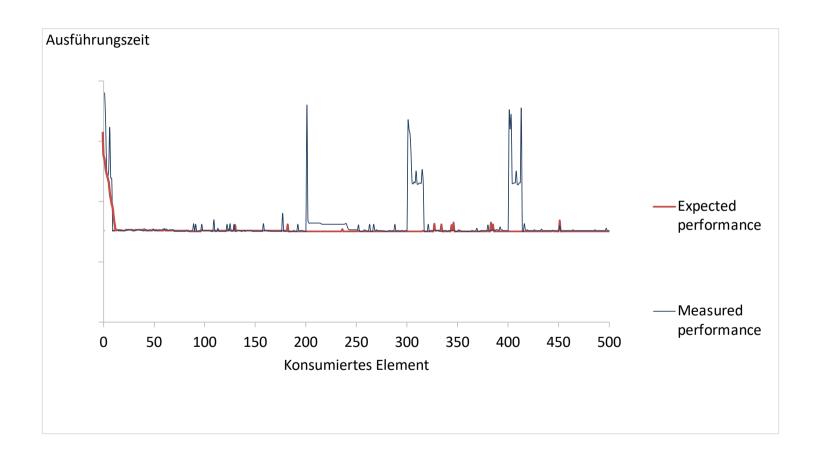
Erwartete Leistung (Trend)



Übung 3

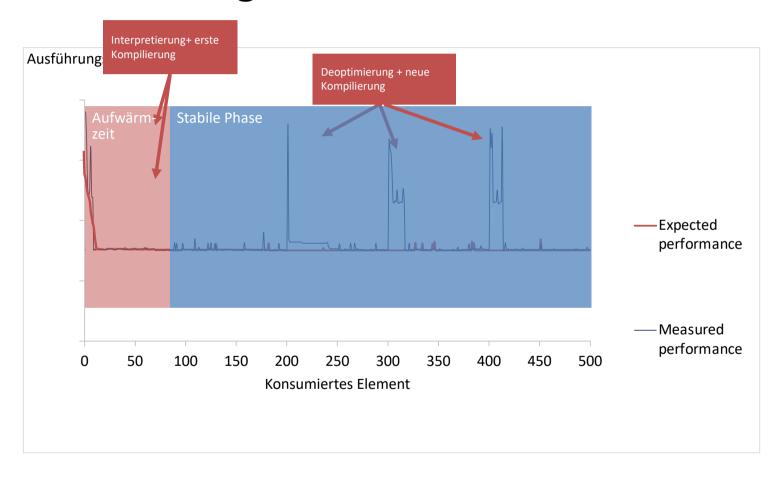
8. Was sind die Laufzeiten der ersten 500 Aufrufe der Methode produce () (Run 1)?

Gemessene Leistung



Wieso?

Gemessene Leistung



Deoptimierungen

Compileroptimierungen basieren sich auf optimistische Annahmen

Annahmen basiert auf Profilinformationen

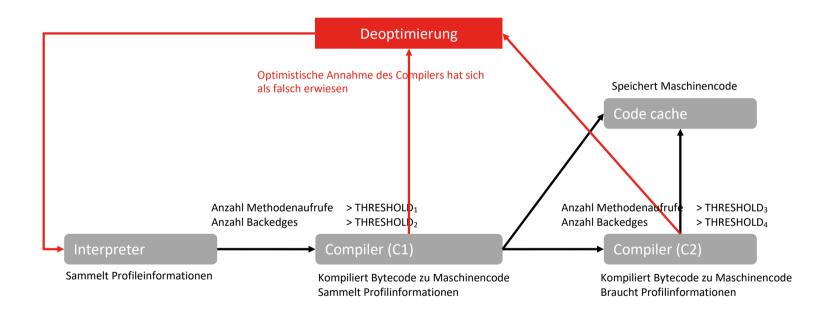
- Anzahl Methodenaufrufe und "Backedges"
- Ausgeführte Pfade in der Methode
- Typen bei Methodenaufrufe
- Typen der Methodenparameter
- Klassenhierarchie
- Und noch mehr anderes

Grundlegendes Prinzip: Vergangenheit = Zukunft

Falls optimistische Annahme des Compilers nicht mehr gilt: Deoptimierung

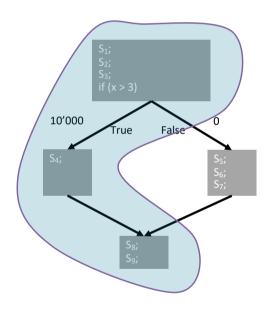
- Kompilierter Code weggeworfen
- Methode wird neu profiliert und erneut kompiliert (mit weniger optimistischen Annahmen)

Das Leben einer Methode: Komplette Geschichte



Beispieloptimierung: "Hot path"-Kompilierung

Kontrollflussgraph



Generierter Code



Zurück zu unserem Beispielprogramm

```
public long produce(int item)
long result = 0;
for (int i = 0; i < 100_000; ++i) {
    long[] pattern = {i, i + 1, i + 2, i + 3};
    if (item == 200) {
        result += pattern[0];
    } else if (item == 300) {
        result += pattern[1];
    } else if (item == 400) {
        result += pattern[2];
    } else {
        result += pattern[3];
    }
}
return result;
}</pre>
```

Producer

Abgedeckte Pfade

Kompilierung #1

Producer

Abgedeckte Pfade

- Kompilierung #1
- Kompilierung #2

Producer

Abgedeckte Pfade

- Kompilierung #1
- Kompilierung #2
- Kompilierung #3

Producer

Abgedeckte Pfade

- Kompilierung #1
- Kompilierung #2
- Kompilierung #3
- Kompilierung #4

Übung 4

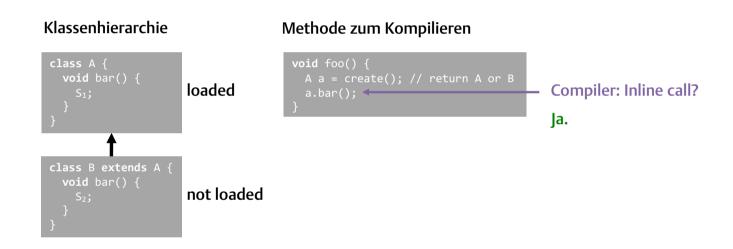
9. Was sind die Laufzeiten der 500 Aufrufe der Methode produce () während Run 2?

```
public class Consumer {
    // Omitted

public static void main(String[] args) {
    Producer producer = new Producer();
    Consumer consumer = new Consumer();
    System.out.println("=========");
    System.out.println("Run 1");
    System.out.println("=========");
    consumer.consume(producer, 500);
    System.out.println("==========");
    System.out.println("Run 2");
    System.out.println("==========");
    consumer.consume(producer, 500);
}
```

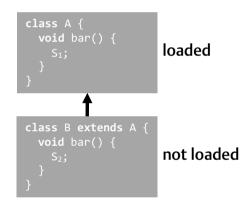
Gibt es denn andere Gründe für Deoptimierungen?

Beispieloptimierung 2: Virtual Call Inlining



Beispieloptimierung 2: Virtual Call Inlining

Klassenhierarchie



Methode zum Kompilieren

```
void foo() {
   A a = create(); // return A or B
   S<sub>1</sub>;
}
Compiler: Inline call?

Ja.
```

Nutzen vom Inlining

- Virtual Call vermieden
- Cachelokalität

Optimistische Annahme: nur A ist loaded

- Compiler merkt Abhängigkeit von Klassenhierarchie
- Wenn Hierarchie verändert: Deoptimierung

Beispieloptimierung 2: Virtual Call Inlining

Klassenhierarchie

```
class A {
  void bar() {
    S1;
  }
}

class B extends A {
  void bar() {
    S2;
  }
}
loaded
```

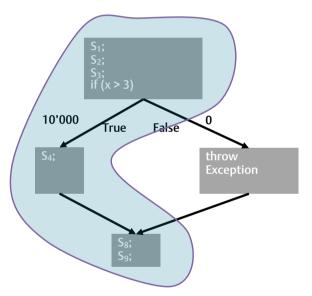
Methode zum Kompilieren

```
void foo() {
   A a = create(); // return A or B
   a.bar();
}

Compiler: Inline call?
Nein.
```

Beispieloptimierung 3: Exception Handling

Kontrollflussgraph



Generierter Code



Anzahl Ausführungen Guard > Schwellwert → Rekompilierung (evtl. mit anderen Optimierungen)

siehe z.B. Flag OmitStackTraceInFastThrow

Weitere interessante Experimente: https://www.baeldung.com/java-exceptions-performance

Ahead-of-time Kompilierung für Java (mit Graal VM)

```
Java Quellcode

int i = 0;
do {
   i++;
} while (i < f());

Kompilierung
mit javac

Bytecodes

Wit GraalVM

Native Executable
(z.B. x86)

Native Executable
(z.B. x86)
```

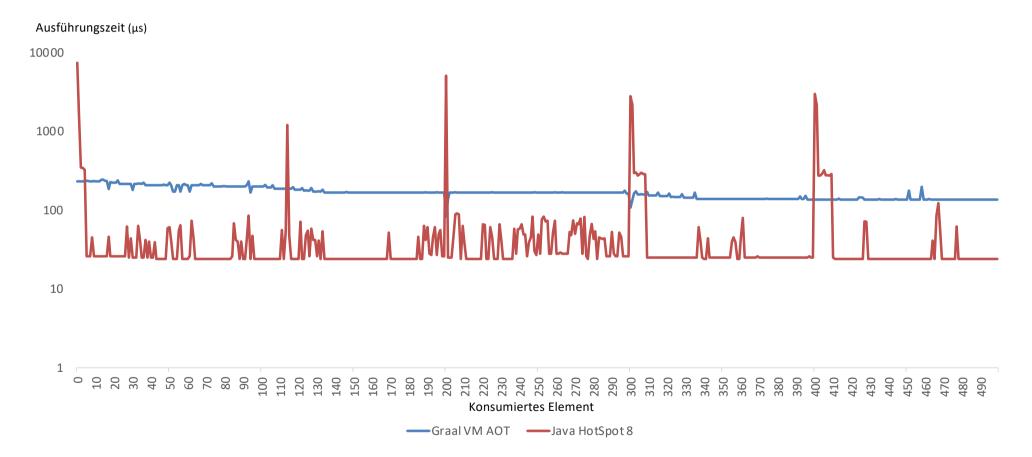
Demo

./consumer

```
native-image Consumer
GraalVM Native Image: Generating 'consumer' (executable)...
                                                                                                                          (7.2s @ 0.19GB)
 Version info: 'GraalVM 22.3.0 Java 19 CE'
Java version info: '19.0.1+10-jvmci-22.3-b08'
 C compiler: cc (apple, x86_64, 14.0.0)
 Garbage collector: Serial GC
[2/7] Performing analysis... [******]
2,894 (73.96%) of 3,913 classes reachable
                                                                                                                          (6.5s @ 0.65GB)
   3,428 (50.70%) of 6,762 fields reachable
   12,917 (43.36%) of 29,791 methods reachable
       25 classes, 0 fields, and 330 methods registered for reflection 57 classes, 57 fields, and 52 methods registered for JNI access
        4 native libraries: -framework Foundation, dl, pthread, z
[3/7] Building universe...
                                                                                                                          (0.9s @ 1.12GB)
[4/7] Parsing methods...
[5/7] Inlining methods...
[6/7] Compiling methods...
                                                                                                                          (0.7s @ 1.76GB)
                                  [***]
[**]
                                                                                                                          (0.3s @ 0.64GB)
                                                                                                                          (4.5s @ 1.48GB)
[7/7] Creating image...
4.14MB (36.64%) for code area:
                                                                                                                         (1.5s @ 1.91GB)
                                          7,307 compilation units
93,547 objects and 5 resources
   6.95MB (61.51%) for image heap:
 213.84KB ( 1.85%) for other data
  11.30MB in total
Top 10 packages in code area:
                                                                      Top 10 object types in image heap:
 646.60KB java.util
                                                                       925.31KB java.lang.String
 327.01KB java.lang
                                                                       918.47KB byte[] for code metadata
 269.35KB java.text
                                                                       829.89KB byte[] for general heap data
 221.24KB java.util.regex
                                                                       635.74KB java.lang.Class
 192.96KB java.util.concurrent
                                                                       552.32KB byte[] for java.lang.String
 149.42KB java.math
                                                                       226.09KB com.oracle.svm.core.hub.DynamicHubCompanion
 118.25KB java.util.stream
                                                                       217.68KB java.lang.Object[]
196.31KB java.util.HashMap$Node
 115.30KB java.lang.invoke
                                                                       163.64KB java.lang.String[]
157.27KB java.util.concurrent.ConcurrentHashMap$Node
 114.76KB com.oracle.svm.core.genscavenge
  92.94KB java.util.logging
   1.89MB for 122 more packages
                                                                         1.58MB for 780 more object types
                            0.4s (1.6% of total time) in 17 GCs | Peak RSS: 3.20GB | CPU load: 8.22
 /Users/zmajo/Documents/fhnw/git-reps/students/apm-fs22/week-06/code/consumer (executable)
 /Users/zmajo/Documents/fhnw/git-reps/students/apm-fs22/week-06/code/consumer.build_artifacts.txt (txt)
Finished generating 'consumer' in 22.9s.
```

46

Kurzevaluation



Bemerkungen

Performanz könnte mit Profilinformationen besser sein → Enterprise Graal Annahme einer "geschlossenen Welt" (engl.: close-world assumption)

Zusammenfassung

Im Fokus heute: Kompilierung in der VM

- Einführung in Just-in-time Kompilierung
- Tiered Compilation
- Deoptimierungen
- Ahead-of-time Kompilierung